

## N i e d e r s c h r i f t der 6. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umweltschutz

am: 15.01.2020 Ort: Sitzungssaal 325 im Rathaus, Poststraße 5, 15907 Lübben  
(Spreewald)/Lubin (Blota)

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 18:36 Uhr

### *anwesende Mitglieder:*

*Paul Bruse  
Jens Richter  
Andrea Freimann  
Sabine Minetzke  
Peter Rogalla*

5

### *entschuldigt:*

### *anwesende Sachkundige Einwohner und Verwaltungsangestellte:*

<i>Manfred Dreiucker</i>	<i>Sachkundiger Einwohner</i>
<i>Annett Kaiser</i>	<i>Sachkundige Einwohnerin</i>
<i>Ulrich Krumpe</i>	<i>Sachkundiger Einwohner</i>
<i>Dr. Jörg Schwebel</i>	<i>Sachkundiger Einwohner</i>
<i>Kai Schultchen</i>	<i>Sachkundiger Einwohner</i>
<i>Frank Neumann</i>	<i>Mitglied der Verwaltung</i>
<i>Janine Jakwert</i>	<i>Schriftführung</i>
<i>Saskia Albrecht</i>	<i>Mitglied der Verwaltung</i>

10

### *Gäste:*

*Herr Richter*

*Bürger / Einwohner Wettiner Str.*

### Öffentlicher Teil:

#### **TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit**

15 Es sind 4 Ausschussmitglieder und 5 sachkundige Einwohner anwesend.

#### **TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Fischer stellt den Antrag den TOP 10 nach dem TOP 5 zu behandeln.

20 Herr Bruse lässt über den Antrag abstimmen:

4 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

Frau Minetzke kommt 17:03 Uhr.

25

Laut Herrn Bruse wird die Tagesordnung wie abgestimmt verändert. Die folgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend angepasst.

#### **TOP 3. Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 09.10.2019**

30 Es werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Protokoll gilt somit als beschlossen.

#### **TOP 4. Einwohnerfragestunde**

Herr Richter, Anwohner in der Wettiner Straße, trägt seine Probleme das an sein Wohngrundstück angrenzende und von ihm im Jahr 2006 gepachtete Grundstück (Gemarkung Lübben,

35 Flur 20, Flurstück 102/2) betreffend vor. Die Pachtgebühr für das Grundstück wurde im Jahr 2018 auf 1.359,95 Euro angehoben. Der Änderung hat er widersprochen. Er stellte daraufhin einen Kaufantrag für die komplette Fläche bei der Stadt. Daraufhin wurde ihm ein Kaufvertrag zu Baulandpreisen angeboten. Dies lehnte er nicht ab, war aber verwundert, da ihm gegenüber das Pachtgrundstück in der Vergangenheit immer als Gartenland deklariert wurde. Letztendlich lehnte die Stadt den Verkauf des Grundstücks an ihn jedoch ab. Auf seinen daraufhin vorgebrachten Lösungsvorschlag (Teilverkauf der Fläche für die vorhandene Zufahrt zur hinter dem Wohnhaus gelegenen Garage inkl. Zusammenlegung mit einem weiteren angrenzenden Pachtgrundstück zu einem neuen, dann ebenfalls bebaubaren Grundstück) erhielt er von der Stadt noch keine Antwort. Im Dezember 2019 wurde ihm für die Fläche der Zufahrt eine Dienstbarkeit von der Stadt genehmigt. Er zeigt weiterhin an, dass auf dem Grundstück sehr alte und möglicherweise schutzwürdige Bäume stehen, die Tieren (insb. Insekten) einen Lebensraum bieten, die im Rahmen des Artenschutzes untersucht werden sollten. Er übergibt Unterlagen zu seinem Anliegen an Herrn Bruse und Herrn Neumann.

50 Herr Rogalla bittet diesbezüglich um weiterführende Informationen an die Stadtverordneten und um Darlegung der Gründe, die gegen den Verkauf des Grundstücks sprechen.

55 Herr Schultchen erfragt die Grundstücksgröße, zu der Herr Neumann keine konkrete Aussage machen kann.

Herr Neumann erklärt, dass diese Anfrage das Sachgebiet Liegenschaften aus dem Fachbereich I betritt und er daher keine inhaltlichen Aussagen zu dem Thema treffen kann. Er bestätigt, dass das betreffende Grundstück im Innenbereich gelegen ist und als Bauland ausgewiesen wird. Dementsprechend wird das Grundstück bei einem Verkauf zu Baulandpreisen angeboten. Beim Verkauf von Baugrundstücken ist immer eine Investitionsverpflichtung enthalten. Im Rahmen der Grundstücksakquise werden neue Wohnbauflächen im Innenbereich zur Nachverdichtung gesucht. Der Vorgang wird von der Abteilung Liegenschaften geprüft und er geht davon aus, dass Herr Richter anschließend ein Antwortschreiben erhält, was den Bauausschussmitgliedern und Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis gegeben wird.

#### **TOP 5. Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners**

70 Herr Bruse verliest den Verpflichtungstext und bittet Herrn Dr. Schwebel anschließend, das Dokument zu unterschreiben.

Herr Dr. Schwebel kommt der Aufforderung nach und unterzeichnet den Text.

#### **TOP 6. Bewirtschaftung des Lübbener Kommunalwaldes ab 01.01.2020; Einbringer: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vorlagen-Nr.: 2019/108**

75 Herr Fischer erklärt, dass mit Beschluss des Grundsatzes zum Verbleib des Lübbener Kommunalwaldes im vergangenen Jahr bei der Stadt bereits eine erste Grundlage geschaffen wurde. Nun soll die künftige Bewirtschaftung des Waldes in einer weiterführenden Betrachtung geklärt werden. Er kündigt eine Änderung der Vorlage (von den Stadtverordneten zu beschließende Ziele für die Bewirtschaftung) für den Hauptausschuss an, die sich in der gestrigen Finanzausschusssitzung ergeben hat. Weiterhin würde er in dem Zusammenhang gerne erwirken, dass der Stadtwald aus seinem „Schattendasein“ tritt und künftig stärker in das Stadtleben integriert wird. Neben der Wertschöpfung, sollten auch Themen wie Nachhaltigkeit, Ökologie, Natur- und Artenschutz und die grundlegende Begutachtung des Bestandes (Zusammensetzung des Baumbestandes) sowie die Installation einer Forsteinrichtung (Neuaufstellung des Wirtschaftsplanes) in dem Zusammenhang beraten und geklärt werden. Auch im Hinblick auf die vergangenen Trockenjahre sollten Maßnahmen zum Schutz ergriffen werden.

90 Herr Neumann widerspricht dem. Der Wald hat seiner Meinung nach nie ein Schattendasein geführt. Die Stadt hat einen Vertrag über tätige Mithilfe mit dem Amt für Forstwirtschaft. Das Forstamt hat nach forstfachlichen Kriterien die Bewirtschaftung durchgeführt. Er geht davon aus, dass dabei die Ziele des Landes Brandenburg auf den geeigneten Flächen umgesetzt werden. Er gibt Herrn Fischer dahingehend recht, dass der Vertrag zu überarbeiten ist.

95 Herr Neumann erinnert an die dem Ausschuss und den Stadtverordneten angebotenen Exkursionen, die künftig gern in engeren Abständen durchgeführt werden können. Als weiteres Beispiel nennt er die Waldschule, welche forstpädagogische Inhalte vermittelt und die vorhandenen Wanderwege und Exkursionspfade zur Waldhütte, die den Bürgern den Wald näherbringen sollen.

100 Die Beschlussvorlage betreffend geht er davon aus, dass nicht die einzelnen aufgeführten Kriterien beschlossen werden sollen, sondern nur die Diskussion und Entscheidungsfindung, wie mit dem Wald weiter umgegangen werden soll.

105 Herr Richter erkennt die Bemühungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Bewirtschaftung des Waldes an, gibt gleichzeitig jedoch zu bedenken, dass dieser Punkt im Rahmen des normalen Verwaltungshandelns zu bearbeiten ist. Aus diesem Grund stellt er die Frage in den Raum, ob die Verwaltung mit Beschlussfassung der vorliegenden Beschlussvorlage bei der Bearbeitung des Themas eher behindert als vorangebracht wird. Möglicherweise liegt der Verwaltung bereits eine Lösung vor.

110 Herr Neumann erklärt, dass er sich dazu mit Herrn Stolpe abstimmen und eine Auskunft im Hauptausschuss abgeben wird.

Herr Bruse lässt über die Weiterleitung abstimmen:

115 5 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

**TOP 7. Vergabe von Bauleistungen für den 2. BA an der Liuba-Grundschule, Wettiner Straße1, 15907 Lübben (Spreewald) Los 06 Trockenbau/Akustik**

**Vorlagen-Nr.: 2019/123**

Die Frage von Herrn Schultchen, ob Referenzen der Firma abgefragt wurden, bejaht Frau Albrecht.

120 Herr Bruse lässt über die Weiterleitung abstimmen:

5 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

**TOP 8. Vergabe von Bauleistungen für die Feuerwehr Lübben (Spreewald), Am kleinen Hain 42, in 15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) - Aufstellen eines mobilen Gebäudes aus Modulen für die Jugendfeuerwehr**

**Vorlagen-Nr.: 2020/002**

125 Zur Frage von Herrn Krumpe, wo die Module aufgestellt werden sollen, antwortet Frau Albrecht, dass diese auf der Grünfläche links neben der Einfahrt errichtet werden. Sie betont, dass es sich bei den Modulen um Container handelt.

130 Herr Neumann führt aus, dass man sich erst im Jahr 2024/2025 über die Sanierung oder den Neubau der Feuerwehrgebäude an dem Standort befassen wird. Bis dahin soll die Jugendfeuerwehr ohne Defizite an dem Standort agieren können. Aus diesem Grund wurde diese Zwischenlösung initiiert.

135 Herr Richter fragt nach dem Stand der Aufarbeitung der Maßnahmen für die Ortswehren, die sich im Rahmen der Diskussion um den Gefahrenabwehrbedarfsplan (GABP) ergeben haben.

Frau Albrecht führt aus, dass dazu ein Auswertungstermin Ende Januar oder Anfang Februar mit den Wehren abgestimmt wurde. Derzeit stehen jedoch noch einige Rückmeldungen der  
140 Ortswehren aus. Der Bauausschuss wird zeitnah über die Ergebnisse informiert.

Sie ergänzt, dass die Gebäudegründung nicht per Beschluss vergeben werden muss, da die Kosten unterhalb der Vergabewerte liegen. Die Angebotseinholung dazu erfolgt erst nach Beschluss der Containermodule, da jeder Bieter eigene Vorgaben zur Gründung gemacht hat.

145 Zur Frage von Herrn Rogalla bis wann die Maßnahme fertig sein soll, antwortet Frau Albrecht, dass die modularen Container bis Ostern fertiggestellt werden können.

Auf die Frage von Frau Kaiser, für wie lange die Zwischenlösung bestehen bleiben soll, erklärt Frau Albrecht, dass die Baugenehmigung für 5 Jahre gilt.

150 Herr Bruse lässt über die Weiterleitung abstimmen:

5 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

### **TOP 9. Wasserreich Spree; Einbringer: Fraktion SPD**

**Vorlagen-Nr.: 2019/109a**

155 Im Rahmen einer umfangreichen Diskussion wurde von einzelnen Ausschussmitgliedern mehrfach festgestellt, dass diese Vorlage das normale Verwaltungshandeln betrifft. Weiterhin wurden erneut die Fragen, die damals zur Einstellung des Programms geführt haben, aufgeworfen (öffentlicher oder privater Betreiber, Folgekosten, Fördermittelquellen), auch wenn  
160 diese und viele weitere Vorhaben (in Bezug auf die Vorlage Leuchttürme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) in verschiedensten Konzepten (INSEK 2030; Erholungsortkonzept, etc.) benannt werden. Von den Ausschussmitgliedern wurde unter anderem festgestellt, dass sowohl Besucher als auch Bürger sich ein erweitertes Angebot in Lübben wünschen. Dies gilt nicht nur für das jetzt zur Diskussion stehende Wasserreich Spree.

165 Als Vorschlag wurde vorgebracht, dass sich die Stadt mit den Betreibern des Müritzeums in Verbindung setzen sollten, um deren Erfahrungen der letzten 20 Jahre für eine mögliche Umsetzung des Projektes zu nutzen.

Um das Projekt weiter voranzubringen, sollte die Stadt für die Kostenüberarbeitung und den Versuch einer Fördermittelakquise (möglicherweise auch für private Betreiber) in Vorleistung  
170 gehen, so die Meinung der Stadtverordneten. Eine Änderung der vorhandenen Prioritätenliste ist erst nach einer konkreten Beschlussfassung zur Realisierung einer Maßnahme sinnvoll.

Herr Bruse lässt über die Weiterleitung abstimmen:

175 4 dafür; 0 dagegen; 1 Enthaltungen

### **TOP 10. Leuchtturmprojekte des Erholungsortes; Einbringer: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**Vorlagen-Nr.: 2020/001**

Herr Rieger kündigte eine Änderung der Beschlussvorlage für den Hauptausschuss an. Die Änderung umfasst die derzeit drei festen Projekte. Diese sollen mit der angekündigten Änderung eher Beispiele darstellen und auch durch weitere beispielhafte Projekte und Ideen ergänzt werden. Auf diese Art bleiben der Stadt mehr Möglichkeiten.  
180

Herr Bruse lässt über die Weiterleitung abstimmen:

185 4 dafür; 0 dagegen; 1 Enthaltungen

## **TOP 11. Antworten auf Fragen der Stadtverordneten aus dem letzten Ausschuss**

Herr Neumann spricht die Fragen von Frau Kaiser zum Ortsteil Hartmannsdorf und auch zur Scheunenpatenschaft an. Diesbezüglich findet am 17.02.2020 ein Termin mit dem Bürgermeister, dem Ortsbeirat und Frau Kaiser statt.

Zur zweiten Anfrage von Frau Kaiser die Urnenstelen in den Ortsteilen betreffend, erläutert er, dass die Bestellung der Stelen noch im vergangenen Jahr ausgelöst wurde. Die Lieferung und der Aufbau erfolgen dann in der nächsten Zeit. Anschließend erfolgt mit den entstandenen Kosten eine Überarbeitung der Kalkulation für die Friedhofsgebühren. Eine Anpassung der Friedhofssatzung ist ebenfalls durchzuführen. Sowohl die Friedhofsgebühren- als auch die Friedhofssatzung sind von den Stadtverordneten zu beschließen und zu veröffentlichen, was rein formell einen gewissen Zeitaufwand bedarf.

Er geht von einer spätesten Inbetriebnahme der Stelen (inkl. Änderung der Satzungen) zum 01.01.2021 aus. Bei einer schnelleren Überarbeitung der Kalkulation samt Beschlussfassung der Satzungen wäre auch ein Termin im 2. Halbjahr denkbar.

## **TOP 12. Anfragen/Hinweise öffentlicher Art**

Herr Schwebel spricht den sehr schlecht gemachten Weg (lockerer, gelber Mischbelag) auf der Dammkrone am A-Graben in Richtung Bukoitzta an.

Herr Neumann geht davon aus, dass die Maßnahme vom Landesumweltamt, Herrn Haas, betreut wurde. Er wird die Anfrage an Herrn Haas (LUA) übermitteln.

Herr Richter und Herr Rieger möchten wissen, wie mit den neuen Erkenntnissen aus der Bürgerbeteiligung zur Mobilitätsachse umgegangen wird und wie die Maßnahme im Hain, des Schwarzen Weges und der Friedensstraße mit den gewonnenen Erkenntnissen fortgeführt wird.

Laut Herrn Neumann ist der Punkt für die BA-Sitzung im Februar vorgesehen.

Herr Rogalla zeigt sich über das geänderte Aussehen der Beschlussvorlagen erstaunt. Er fragt ob das Design so bleibt oder nur eine kurzfristige Änderung darstellt.

Herr Neumann erklärt, dass die Verwaltung das Ratsinformationssystem neu angeschafft hat und das neue Design der Unterlagen mit der Einführung des neuen Systems Anwendung findet. Eine der daraus resultierenden Änderungen betrifft das Aussehen von mehreren Schriftstücken, wie in dem Fall die Beschlussvorlagen. Neu ist auch, dass für Beschlussvorlagen, die von den Fraktionen eingereicht werden, ein formelles Beschlussvorlagenblatt gefertigt wird.

Frau Jakwert ergänzt, dass das neue System seit dem 01.01.2020 genutzt wird. Ab Ende März bzw. Anfang April soll das neue Ratsinformationssystem im Rahmen der Überarbeitung des Internetauftrittes der Stadt auch online geschaltet werden. Bis zur Scharfschaltung der neuen Internetseite ist das alte Ratsinformationssystem wie gehabt verfügbar.

Auf die Frage von Herrn Dr. Schwebel, dass er einige der Beschlussvorlagen nur mit Passwort abrufen kann, erläutert Frau Jakwert, dass sachkundige Einwohner im alten (aktuell online verfügbaren) Ratsinformationssystem keinen VIP-Zugang und somit keinen Zugriff auf nicht-öffentlichen Unterlagen haben. Der Grund dafür ist, dass es mit dem bestehenden System keine Möglichkeit gibt, die sachkundigen Einwohner unterschiedlicher Fachausschüsse zu differenzieren. Grundsätzlich darf beispielsweise ein sachkundiger Einwohner des Finanzausschusses nicht in die Beschlussvorlagen aus dem Bauausschuss Einsicht erhalten. Mit dem Versand der Beschlussvorlagen in Papierform werden den jeweiligen sachkundigen Einwohnern des entsprechenden Fachausschusses die Unterlagen verfügbar gemacht.

240 Mit Einführung des neuen Systems ist eine Differenzierung der sachkundigen Einwohner für jeden Fachausschuss möglich, so dass es diesbezüglich künftig keine Unterscheidung zwischen digital und analog gibt.

245 In diesem Zusammenhang bitte Herr Richter dennoch um eine kommunalrechtliche Prüfung, ob künftig auch die sachkundigen Einwohner für den VIP-Bereich des alten Ratsinfosystems freigeschalten werden oder alle Vorlagen erhalten können. Derzeit haben diese keinen VIP-Zugriff und können daher nur auf öffentliche Beschlussvorlagen zugreifen.

250 Herr Rogalla hakt diesbezüglich ein, dass teilweise die sachkundigen Einwohner keine Einladungen erhalten haben. Sollte das so weitergehen, stellt sich ihm unter dem Aspekt die Frage der Rechtmäßigkeit der Ladungsfristen.

Er erinnert daran, dass es mit den Fraktionsvorsitzenden die Verabredung für diese Legislaturperiode zur Beibehaltung der Papierform gab.

Herr Neumann sagt die Weitergabe der Anfrage an den FB IV und eine Prüfung des Sachverhaltes zu.

255 Herr Bruse stellt um 18:13 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.